

Ovationen für den neuen Preisträger

Johannes Deuss wird mit dem Matthias-Hoeren-Bürgerpreis ausgezeichnet.

VON RUTH WIEDNER

PESCH Johannes Deuss ist ein Macher. Er denkt, lenkt und packt jeder Zeit mit an. Der mittlerweile 75-Jährige hat bei seinem unermüdlichen Einsatz für die Allgemeinheit nie wirklich danach gefragt: „Und was habe ich davon?“ Ihm ging es stets um die Sache. Die galt es erfolgreich umzusetzen, und wenn noch ein bisschen Spaß für alle dabei war, dann war's perfekt. Für diesen außergewöhnlichen Einsatz für mehr als zehn Vereine über mehr als fünf Jahrzehnte hinweg wurde Johannes Deuss jetzt mit dem Bürgerpreis der Bürgerstiftung „Für Korschbroich“ ausgezeichnet.

Bereits vor einem Jahr hatten Bürgerstiftung und Pescher Dorfgemeinschaft den gemeinsamen Termin für Freitagabend verabredet. Dass im Rahmen des Festbanketts zur 750-Jahr-Feier dann auch ein Pescher Bürger im Mittelpunkt stehen würde, war erst vor wenigen Tagen bekanntgeworden.

Der Rahmen für diese Ehrung war perfekt: Mit stehenden Ovationen zeigten mehr als 500 Festgäste Johannes Deuss ihre Wertschätzung, als Stiftungsratsvorsitzender Hermann Buchkremer den Preisträger offiziell bekanntgab. Die unabhängige Jury unter Vorsitz von Heinz Josef Dick hatte im Vorfeld kein leichtes Spiel. Die Juroren hatten über

sechs Vorschläge zu befinden. Ihr Votum fiel einstimmig auf Johannes Deuss, ein Pescher Urgestein. Als ihn Jury-Mitglied und Laudator Dr. Hans-Ulrich Klose auf die Bühne bat, entbrannte erneut ein minutenlanges Applaus. Ein sichtlich bewegter Johannes Deuss bahnte sich seinen Weg zur Bühne durch die applaudierende Menge, die sich ein zweites Mal von ihren Plätzen erheben hatte. Am Mikro angekommen, sagte Deuss nur: „Ich bin sprachlos.“ Nach kleinen Atempausen und dem Hinweis „Ich bin kein großer Redner“ hatte er seine Sprache wiedergefunden: „Ich möchte mich für den Preis und die schönen Worte

bedanken.“ Wichtig war dem 75-Jährigen dabei der „Dank an alle“: „Alleine kann man das nicht bewegen, man braucht für alles Freunde und Helfer.“ Passend dazu stimmte die Musik „Ihr Freunde mein“ an. Bevor das große Händeschütteln einsetzte, erklärte Deuss: „Mir liegt die kleine Kapelle besonders am Herzen. Ich möchte von dem Preisgeld 500 Euro für den Erhalt der Kapelle stiften.“ Der Matthias-Hoeren-Preis wird seit 2009 von der Stiftung vergeben. Zum Bronzerelief, von Dieter Patt entworfen und vom TZG gestiftet, gehört ein Preisgeld von 1000 Euro, das Daniel Pelzer (NEW AG) überreichte.



Stiftungsratsvorsitzender Hermann Buchkremer (r.) überreicht die Urkunde an den Preisträger Johannes Deuss.

FOTO: L. BERNIS

RHEINISCHE POST
MONTAG, 15. JULI 2013